

# Märchenhaft

*Alte Fachwerkhäuser haben einen unglaublichen Charme: leicht krumm, romantisch verwinkelt, mit hübsch gegliederten Fassaden und bunten Anstrichen. Ein Anblick wie aus dem Bilderbuch.*

Von Loes Botman

Als wir im letzten Sommer noch reisen durften, besuchte ich mit meiner Familie die mittelalterliche ostdeutsche Stadt Quedlinburg. So berühmt die historische Altstadt auch ist, so reizte mich diese Häuserzeile am Stadtrand ganz besonders. Schnell eine Skizze und ein Foto, um mich später an die Einzelheiten zu erinnern.

Und nun, im Home-Atelier in meiner niederländischen Heimat: Wie bringe ich diese fast märchenhafte Atmosphäre ins Bild? Am besten wohl in einem einfachen illustrativen Stil und in einem großen Bildformat, auf dem sich auch Details relativ großzügig zeichnen lassen. Dafür bieten sich Pastellkreide vom weichen Typ („soft“) und grobkörniges Papier an. Auf der rauen Oberfläche reibt die Kreide stark ab und hinterlässt den zur Architektur passenden rauen Verputz.



Mehr von Loes Botman auf  
[www.loesbotman.nl](http://www.loesbotman.nl)

Foto: Loes Botman



### Material

- Pastellpapier, 30 x 45 cm (hier UART Premium 400)
- Pastellkreiden (soft) in diversen Tönen
- Pastellstift
- Kohlestift
- Fixierspray

Hier kann ich Ihnen das zartgelbe Pastellpapier von UART mit Körnung 400 empfehlen, das sich wie Schleifpapier anfühlt, also richtig Biss hat. Kleiner Nachteil des UART-Papiers: Es rollt sich leicht ein, muss also mit Klebstreifen auf einem flachen Untergrund fixiert werden. Natürlich können Sie dazu auch andere Papiere oder Kartons mit einer entsprechend körnigen Oberfläche verwenden.



Die originalgroße **Motivvorlage** erhalten Sie als **Premium-Abonnent**. Mehr dazu auf S. 65 und auf [freudeamzeichnen.de](http://freudeamzeichnen.de)

Die Vorzeichnung mit dem Kohlestift. Die Linien müssen nicht genau sein. Auch gibt es kaum schwierige perspektivische Verkürzungen. Halten Sie sich dennoch ans Foto, um bei den typischen Proportionen zu bleiben. Nur der krass zurechtgestutzte Baum stört und muss weichen.



Dann die ersten Farbschichten. Wenn Sie noch lange Stäbchen vor sich haben: Brechen Sie die Kreiden ruhig entzwei, um die Mauerteile und Flächen mit der Breitseite des Stummels zu füllen. Drücken Sie nicht fest an, damit der Papierton mitspielen und die Flächen sprenkeln kann. Der im Foto graue Himmel wird in einem schwachen Türkis grundiert, die Wiese vorläufig mit breiten Strichen begrünt.



Die nächsten, wiederum breit aufgetragenen Farben dunkeln Dach und Gemäuer ab oder ergänzen sie – das Dach des mittleren Hauses zum Beispiel mit einem hellen Blau. Das ist auch das Schöne am Pastell: Nichts ist endgültig. Sie können die Farben übereinander auftragen und damit andere Töne ausprobieren. Die Schattenpartien unter den Dächern und Mauervorsprüngen zeichnen Sie kräftig nach, die Fenster färben Sie Dunkelblau ein.



*Legen Sie den Stummel des eckigen Stäbchens flach auf und verschieben ihn mit wenig Druck: für breite Striche waagrecht, zum Tönen von Flächen senkrecht.*



*Mit dem runden Stummel (oder der Kante des rechteckigen) ziehen Sie auf bequeme Weise Linien: nicht schnurgerade, aber genau richtig für altes Fachwerk.*



Mit jeweils dunkleren oder helleren Farben (und Blick aufs Foto) zeichnen Sie das Fachwerk, die Mauer- und Dachkanten sowie die Fensterrahmen ein.



◀ Nehmen Sie sich die Freiheit, die Fassaden nach Lust, Laune und Gefühl auszuarbeiten. Zum blauen und gelben Haus beispielsweise passen weiße Fensterrahmen. Drücken Sie nicht zu stark an, damit das Weiß nicht aufblitzt. Die Grundierung soll immer noch durchscheinen – auch beim Aufhellen der Mauer und Glasscheiben.

▶ Dem Ziegelrot tun blaugraue Streben und braune Fensterrahmen gut. Auch schadet es nicht, stellenweise Sprenkel stehen zu lassen – oder diese im Nachhinein schwach und flach aufzutragen. Hier fehlen noch Geranien im Blumenkasten: mit der stumpfen Spitze aufgetragene Farbtupfer.



◀ Dünne Linien zeichnen Sie mit der Ecke des Stummels, besser noch mit dem Pastellstift. Und schließlich soll der laut Foto gepflegte Rasen zur romantisch wilden Wiese werden. Dazu reicht es, vor den Häusern graublaue Flecken aufzutragen, zu verwischen und mit dunkelblauen Strichen zu beleben. Und wenn das alles so passt, konservieren Sie die Illustration mit dem Fixierspray.